



Vereinsgründung: Neben neuen Mitgliedern waren Bürgermeister Frank Groos (Zweiter von links), Vorsitzender Holger Mardorf (Mitte), Kassiererinnen Kirsten Breser (rechts daneben) und Florian Brechtel (ganz rechts) dabei.

Foto: Dieter Bäbler

# Wunsch nach einem starken Europa

## „Städtepartnerschaftsverein Brechen“ gegründet / Verbindung zur Partnergemeinde Le Barp gestärkt

Von Dieter Bäbler

**BRECHEN.** Bürgermeister Frank Groos (parteilos) gab zu Beginn der Zusammenkunft in der Kulturhalle in Niederbrechen einen kurzen Überblick über Sinn und Zweck der Gründung eines „Städtepartnerschaftsverein Brechen“. Ein Rückblick dazu: Im Oktober 2021 wurde durch den Besuch einer Delegation aus der Gemeinde Brechen in Le Barp (Frankreich), die Städtepartnerschaft durch Unterzeichnung eines Partnerschaftsdeeds durch Bürgermeisterin Sarrazin und Bürgermeister Groos besiegelt. Le Barp liegt in Hessens Partnerregion Nouvelle Aquitaine, im Südwesten Frankreichs, im Einzugsgebiet der Stadt Bordeaux und in der Nähe des Beckens von Arcachon an der Atlantikküste.

Trotz widriger Umstände wie Corona und verheerenden Waldbränden bei Bordeaux war der Wille zur Besiegelung der Freundschaft zwischen beiden Kommunen so stark ausgeprägt, dass Wege zum regelmäßigen Austausch gefunden wurden. Man traf sich regelmäßig zu Videokonferenzen und im vergangenen Jahr war man dann sehr froh, die Delegation aus Le Barp in Brechen begrüßen zu dürfen.

Die beiden Kommunen sind nicht nur ähnlich strukturiert, sondern haben auch beide eine Größe von etwa 6000 bis 7000 Einwohnern. Weiterhin liegen sie in der Nähe der Metropolen Bordeaux und Frankfurt, was auch den Transport mit der Bahn oder Flugzeug erleichtert. Darüber hinaus besteht bereits ein Austausch zwischen den Schulen der beiden Kommunen.

**„Als Verein besser aufgestellt“**

Doch warum jetzt die Gründung eines Vereins? Seit Beginn des Kontakts hat sich ein Partnerschaftskomitee gefunden. „Wir wollten das ohne bürokratische Zwänge und ohne starre Strukturen organisieren, aber inzwischen haben wir festgestellt, das wir als Verein besser aufgestellt sind“, so Frank Groos in seiner Rede vor den Anwesenden. „Einnahmen können so beispielsweise durch Inanspruchnahme von Fördermaßnahmen generiert werden und man hat durch moderate Mitgliedsbeiträge immer einen gewissen finanziellen Grundstock. Und wir öffnen damit, das ist zumindest mein Wunsch, die Gruppe für weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Eine

Mitarbeit war zwar auch ohne Vereinsstruktur immer möglich, aber so hat das Ganze nochmal einen anderen Charakter“, so Groos weiter.

Oft werde Groos gefragt, warum ihm eine Städtepartnerschaft zu einer französischen Kommune so am Herzen liegt. Darauf hat er eine ganz klare und einfache Antwort: „Deutschland und Frankreich haben schon aus der Historie eine besondere Verbindung. Beide Länder sind ganz wichtig für ein starkes Europa, und es braucht meiner Überzeugung nach ein starkes Europa. Wir können länderübergreifend voneinander profitieren und tauschen uns schon jetzt über aktuelle Themen aus. Aber auch das Kennenlernen der Menschen, der Kultur und regelmäßige Begegnungen liegen mir sehr am Herzen. Der Städtepartnerschaftsverein wird dafür die nötige Plattform bieten und die Partnerschaft zwischen Brechen und Le Barp auf jeden Fall stärken“, so der Bürgermeister weiter.

Die Pflege deutsch-französischer Beziehungen hat in der Gemeinde Brechen auch eine gewisse Tradition, denn zwischen Oberbrechen und Brimont in der Champagne gab es Verbindungen, die KJG Niederbrechen hatte vor mehr als

fünf Jahrzehnten bereits den Kontakt mit dem nordfranzösischen Lens gepflegt und seit vielen Jahrzehnten gibt es eine Freundschaft zwischen Werschau und Courcy. Auch der Zeitpunkt der Vereinsgründung war wohl überlegt, denn am 22. Januar, also in wenigen Tagen, ist ein wichtiger Tag für die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich. Am 22. Januar wird der deutsch-französische Tag gefeiert, der seit 2003, anlässlich des 40. Jahrestages des Elysée-Vertrages begangen wird.

**Professionelle Unterstützung**

Zur eigentlichen Vereinsgründung hatte sich Groos dann mit Florian Brechtel aus Offheim, unter anderem Berater für Vereins- und Stiftungsgründung, professionelle Unterstützung an seine Seite geholt. Er wurde dann gleich einstimmig durch die Anwesenden zum Versammlungsleiter gewählt, denn neben der Gestaltung und Verabschiedung der Satzung, Klärung von Fragen und weiteren wichtigen Dingen in der Führung eines Vereins, wurde zum Schluss der Vorstand einstimmig und wie folgt gewählt: Erster Vorsitzender Holger

Mardorf; Zweiter Vorsitzender kraft Amtes als Bürgermeister und Satzung: Frank Groos; Erste Kassiererinnen Kirsten Breser. Weitere Vorstandsmitglieder sind Petra Schermuly und Martin Heun. Mit Carsten Hecker und Moritz Müller wurden auch bereits die ersten Kassenprüfer festgelegt.

Am Ende der Versammlung bedankte sich Mardorf für das Vertrauen und das Engagement bereits am ersten Tag der Vereinsgründung. „Ich blicke optimistisch in die Zukunft und freue mich auf die Arbeit mit tollen Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Natürlich freue ich mich auch auf viele weitere Mitglieder und oder Unterstützer des seit heute 15 Mitglieder starken Vereins“, so Mardorf. Bis alles steht werden Interessierte an der Arbeit des Städtepartnerschaftsvereins gebeten, sich direkt an den Bürgermeister zu wenden. Empfohlen wird auch ein Blick auf die Internetseite von Le Barp, [www.ville-le-barp.fr](http://www.ville-le-barp.fr) oder auf die Facebook-seite „Ville du Barp“. Schon für das laufende Jahr 2024 sind gegenseitige Besuche der beiden Kommunen geplant. Im Juni findet ein Festival in Le Barp statt und vom 22. bis 26. Juli wird eine größere Reisegruppe in Brechen erwartet.